

# **TT** *Magazin*

---

AQUARISTIK, TERRARISTIK, NATURGARTEN, LEBENSÄRÄUME

AQUARISTIK:  
FÜR DEN ANFÄNGER  
– BARBEN

LEBENSÄRÄUME:  
TANGANJIKAS-  
SEE

NATURGARTEN:  
ORCHIDEEN  
IM SUMPFBEEET

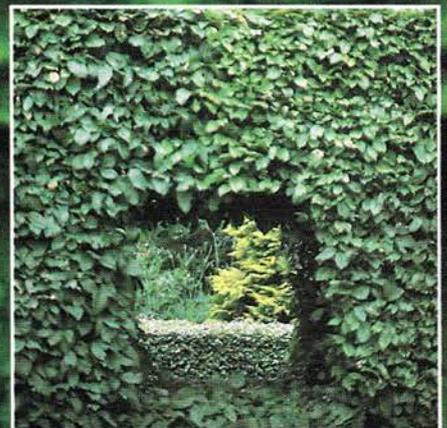
TERRARISTIK:  
MOLCHMÄNNCHEN  
IM HOCHZEITSKLEID



# MIEN RUYS' GÄRTEN - EIN KLEINES PARADIES

„Pflanzenkünstler“ und „Gartenarchitektin“  
wurde die Seniorin der holländischen Natur-  
gartenkunst genannt – ihre Werke sind die  
biologischsten aller Landschaftsgärten.

Text: Eric Wevers, Fotos: Dr. H.-J. Herrmann



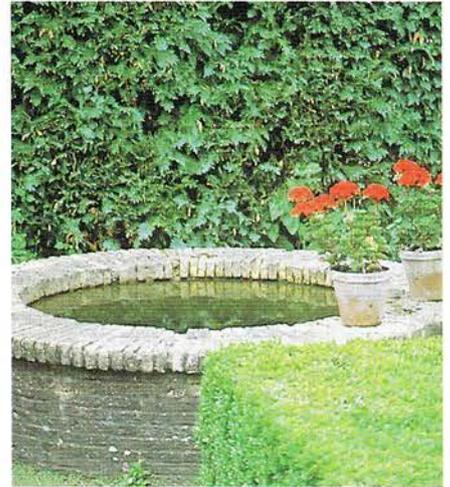
**M**ien RUYS stammt aus der ostholländischen Stadt Dedemsvaart. Sie entstammt einer traditionsreichen Pflanzenzüchterfamilie und ihr Vater Bonne RUYS besaß zu jener Zeit die größte Pflanzenzüchterei Europas in Moerheim. Er importierte neue Pflanzen aus aller Welt und züchtete diverse Stauden. Von ihrer Umgebung geprägt, studierte Mien RUYS Gartenarchitektur in Berlin und England. Oft zehrte sie in dieser Zeit auch von den Erfahrungen der elterlichen Firma. Ihre ersten, mit vielen Versuchen unterstützten Arbeiten betrafen einen biologischen Gemüsegarten. Später erforschte sie die Anpassung von Pflanzen an Licht und Schatten. Insbesondere aufgrund der dabei gewonnenen Erkenntnisse entstanden die berühmten Gärten von Mien RUYS.

### Vom Chaos zur Ordnung

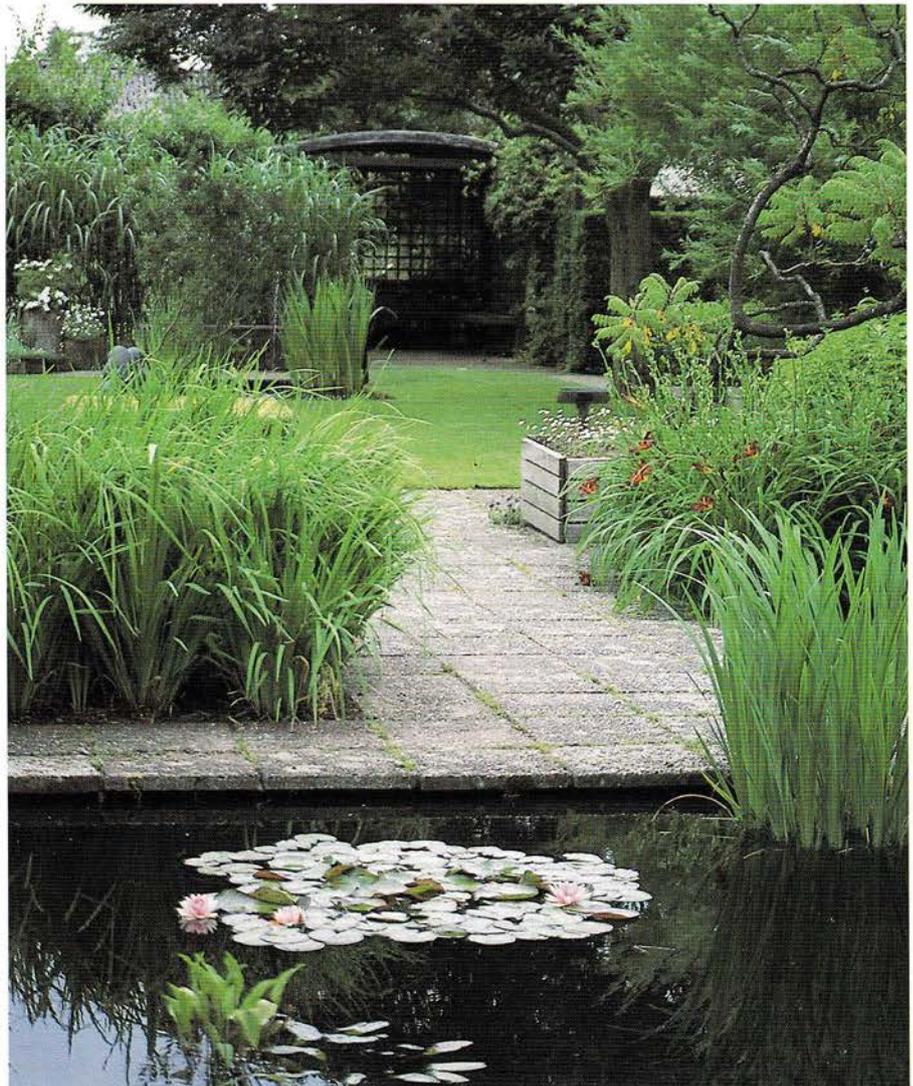
Der älteste Teil der Anlage wurde 1925 angelegt. Viele Stauden gelangten aus England von den beiden Experimentälzüchterinnen Vita SACKVILLE-WEST und Gertrude Jekyll nach Holland. Diese arbeiteten mit sehr ähnlichen Methoden wie Mien RUYS. Sie geht jedoch auch anders vor als ihre Kolleginnen: Im Vordergrund steht bei ihr die Architektur. Erst dann, wenn Form und Linienführung einer Anlage feststehen, beginnt die Pflanzenauswahl nach biologischen und ästhetischen Gesichtspunkten. Sie sagte selbst über ihre Methode: „Gärtenmachen ist Formgeben im Chaos, Ordnung kreieren in einem Chaos von Ideen und Gedanken über Pflanzen“. Nach diesem Prinzip war auch stets Mien RUYS' Gartenarchitekturbüro in Amsterdam tätig. Von dort aus wurden ihre Ideen weltbekannt. Außer in einer Vielzahl von Büchern publizierte

Mien RUYS seit 1955 eine Zeitschrift, in der ihre spezifischen Vorstellungen eines gestalteten Naturgartens detailliert aufgezeigt wurden. Die heutigen Gärten in Dedemsvaart bestehen aus 25 verschiedenen Abteilungen, in denen jeweils unterschiedliche gartenarchitektonische Methoden experimentell angewandt werden. Dabei reicht die Palette an Gestaltungselementen von annualen Pflanzen bis hin zu Gegenständen aus Sekundärplastik.

Die Gärten gehören einer Stiftung an und bieten jährlich ca. 50.000 Besuchern Erholung und Bildung. Die Naturnähe der Gärten von Mien RUYS ist durch die



darin vorkommenden 74 Vogel- und 7 Nagetierarten sowie eine reichhaltige





Entomofauna belegt. Nur natürliche Düngemittel und keinerlei Biozide wer-

den in dieser Anlage verwendet. Natürlich besiedelte Flächen findet man insbesondere im Bienen- und Verwildergarten. Nicht nur Mien RUYS' Gärten werden von einer Stiftung verwaltet, sondern noch viele weitere berühmte gärtnerische Anlagen, etwa Sissing-Kurst Castle von Vita SACKVILLE-WEST oder die Potsdamer Baumschule des berühmten deutschen Botanikers Karl FOERSTER. Die Dedemsvaarter Gärten sind für Besucher von April bis Ende Oktober geöffnet. Das „Teehaus“ sorgt für eine begrenzte gastronomische Versorgung. Im Foyer kann man Postkarten, Prospekte und fachbezogene

Publikationen erwerben. In der benachbarten Baumschule werden viele auch in den historischen Gärten präsentierte Pflanzen verkauft.

Noch immer ist die inzwischen über neunzigjährige Mien RUYS sehr aktiv. Sie entwickelt neue gartenarchitektonische Ideen für ihre berühmte Firma, gibt aber auch über unterschiedliche Medien vielfältige Ratschläge an ein breites, interessiertes Publikum weiter. Die Gärten von Mien RUYS befinden sich bei Overijssel im grünen Herzen Hollands. Sonntags sind sie von 13 bis 17 Uhr, an allen anderen Tagen von 10 bis 17 Uhr geöffnet.





